

Ausbildung in Kooperation mit Unternehmen

Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik



Die Kooperation mit Unternehmen ermöglicht eine neue Form der verzahnten Ausbildung. Zu Beginn wird ein Unternehmen gesucht, mit dem große Teile der Ausbildung gemeinsam durchgeführt werden.

Grundlegende und übergreifende Inhalte werden im Berufsförderungswerk (BFW) vermittelt. Individuelle berufsfördernde Leistungen werden den Teilnehmenden während des gesamten Zeitraums angeboten. Die Leistungen, Inhalte und Zeiten für die Lernorte Betrieb und BFW sind in einem abgestimmten Plan festgelegt.

Fachlektüren des Deutschen Kraftfahrzeughandwerks runden das spätere Fachwissen ab. Fallsteuerer ermöglichen eine individuelle Maßnahmesteuerung.

Ausbildung

Dauer: 24 Monate

Praxisnahe Ausbildung durch Kooperation

Abschluss: IHK-Prüfung

KOOP4U



Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

Anforderungen / Voraussetzungen

Die Nachfrage nach Mobilität des einzelnen Menschen in der Gesellschaft bestätigt die große Popularität und den innovativen Charakter dieses Berufsbildes, nicht zuletzt wegen der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Teilnehmende sollten Interesse an den technischen und systematischen Zusammenhängen eines Fahrzeugs haben sowie eigenverantwortlich und gut strukturiert arbeiten können. Freude am Umgang mit Menschen und Teamarbeit sind unverzichtbar. Zum „Handwerkszeug“ gehören der klassische Werkzeugsatz für die mechanische Instandsetzung wie auch modernste Analyseverfahren mit verschiedenen Testgeräten. Interesse an Datenverarbeitung und die Bereitschaft technische Lösungen durch Heranziehen von theoretischem Wissen zu erarbeiten, sind Voraussetzungen für den Beruf des Mechatronikers. Technik, Service und Dienstleistung stehen im Vordergrund.

Einsatzmöglichkeiten

Für Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik arbeiten hauptsächlich in der Instandhaltung von Kraftfahrzeugen, in Reparaturwerkstätten oder im Pannenhilfsdienst. Auch Fahrzeughersteller haben Bedarf an Kfz-Mechatronikern. Darüber hinaus sind sie beispielsweise in Autohäusern oder bei Kfz-Ersatzteihändlern mit angeschlossener Reparaturwerkstatt beschäftigt.

Dauer und Abschluss

Die Ausbildung dauert 24 Monate. Sie endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer, die das Prüfungszeugnis ausstellt.

Ausbildungsinhalte

- Diagnostizieren von Fehlern und Störungen und deren Ursachen
- Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrzeugen und Systemen
- Demontieren und Montieren von Kraftfahrzeugen und deren Systemen
- Ausrüsten, Umrüsten und Nachrüsten von Kraftfahrzeugen und deren Systemen
- Untersuchen von Fahrzeugen nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften
- Bedienen von Fahrzeugen und deren Systemen
- Aktualisieren von Systemen (z. B. Bussysteme, Telemetriesysteme)
- Kommunikation mit Kunden, Zulieferern etc.
- Praktizieren von Service und Dienstleistung
- Planen und Kontrollieren von Arbeitsabläufen
- Bewerten von Arbeitsergebnissen
- Anwenden qualitätssichernder Maßnahmen

Informationen

Ulrich Schröder Telefon 0231 7109-238
Frank Ide Telefon 0231 7109-277

Anmeldung

Ingrid Schott Telefon 0231 7109-367
Heike Spirgatis Telefon 0231 7109-365
Telefax 0231 7109-366



**Berufsförderungswerk
Dortmund**

Hacheneyer Straße 180 · 44265 Dortmund
Telefon 0231 7109-0 · Fax 0231 7109-456
www.bfw-dortmund.de · info@bfw-dortmund.de